



Am Mittwoch, 02. Oktober 2019, feierten Christen und Muslime das schon traditionelle „Friedensgebet der Religionen“, dieses Jahr erstmals in der Neuapostolischen Kirche in Merzig. Der Vorsteher der Neuapostolischen Kirchengemeinde Merzig, Johannes Mantelers, konnte Imam Okatar Muhiddin, Christian Schöneberger für die Katholische und Klaus Kühnhaupt für die Evangelische Kirche zum gemeinsamen Friedensgebet begrüßen.

In seiner Begrüßungsansprache sprach Johannes Mantelers insbesondere das friedvolle Zusammenleben der Menschen an. Der Friede sei ein hohes Gut der Menschheit. Gerade in unserer Zeit stelle man fest, dass dieser Friede vielfach gefährdet sei. Beim Thema Unfrieden denke man vordergründig an kriegerische Auseinandersetzungen unter den verfeindeten Völkern. Der Friede sei aber auch im Berufsleben, in der Familie, ja im eigenen Herzen wichtig. Er forderte die anwesende Gemeinde dazu auf, Friedensstifter zu sein. In kurzen Worten wurde auf den Programmablauf vorgestellt.

Der Gemeindechor sang das Lied: Heilig, heilig, heilig. Heilig ist der Herr...

Herr, gib uns deinen Frieden

Christian Schöneberger, der Vertreter der Katholischen Kirche, eröffnete das Friedensgebet mit kurzen, tiefgreifenden Gedanken. Dazwischen begleitete er auf seiner Gitarre den Gemeindegesang: „Herr, gib uns deinen Frieden...“

Imam Okatar Muhiddin brachte zu Beginn seiner Ausführungen eine Sure zum Vortrag. In seinem Gebet um den Frieden nannte er einige Unruheherde auf dieser Erde. Der Wunsch nach Frieden sei auch in der islamischen Welt unüberhörbar. Alle Vorträge des Imams wurden von einem Dolmetscher in die deutsche Sprache übersetzt. Sehr einfühlsam vorgetragen, folgte dann ein Liedvortrag des Gemeindechores, „Ins Wasser fiel ein Stein...“

Klaus Kühnhaupt von der Evangelischen Kirche in Merzig drückte in seinem Friedensgebet den Wunsch nach Vergebung und Versöhnung aus. In seinem Gebet bat er um viel innere Kraft, Verständnis für den Nächsten und Geduld.

Frieden, ein hohes Gut

Johannes Mantelers fasste in seinem Friedensgebet noch einmal alle Gedanken, die an diesem Nachmittag geäußert wurden, in seinem Gebet zusammen. Dieses endete mit dem Wunsch und der Bitte, dass alle Elemente, die den Frieden auf dieser Erde stören könnten, beseitigt werden. Lass uns Friedensstifter sein...

Die versammelte Gemeinde sprach dann gemeinsam das Friedensgebet der Vereinten Nationen. Nach einer Schweigeminute spielte der Organist eine musikalische Variation des weltbekannten Liedes: „Näher mein Gott zu dir...“

Zum Abschluss des diesjährigen Friedensgebetes sang der Chor in ganz dezentem Piano das Lied: „O, Herr, gib Frieden uns... Das Lied endete mit einem dreifachen „Wir bitten dich, erhöre uns, großer Gott.“

Im Foyer der Kirche wurde allen Teilnehmern noch ein kleiner Imbiss angeboten. Dabei fand noch ein reger Gedankenaustausch statt. Im nächsten Jahr soll das Friedensgebet der Religionen in der Katholischen Kirche in Merzig stattfinden.

2. Oktober 2019

Text: [Peter Josutis](#)

Fotos: [Peter Josutis](#)

